

Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)



Auf einen Blick

Der Verein hat über 200 Mitgliedsorganisationen. Dazu gehören die für Verkehr zuständigen Ministerien von Bund und allen Bundesländern, die gesetzlichen Unfallversicherungsträger, Deutsche Verkehrswacht, Automobilclubs, Automobilhersteller, Versicherungen, Personenbeförderungsunternehmen, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften, Kirchen und weitere Institutionen und Organisationen aus Deutschland sowie einige Mitglieder aus dem Ausland. Die Mitglieder leisten zur Finanzierung der Vereinsaufgaben Mitgliedsbeiträge und weitere Finanzbeiträge.

Geschichte und Hintergrund

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat wurde 1969 als eingetragener Verein gegründet.

Seit Oktober 2007 legt der DVR die Strategie **Vision Zero** seiner Verkehrssicherheitsarbeit zugrunde. Die Strategie basiert auf vier zentralen Grundannahmen:

- 1) Menschen machen Fehler.
 - 2) Die physische Belastbarkeit des Menschen ist begrenzt.
 - 3) Das Leben ist nicht verhandelbar.
 - 4) Die Menschen haben ein Recht auf ein sicheres Verkehrssystem und eine sichere Arbeitswelt.
- Diese vier Grundannahmen müssen bei der Gestaltung des Verkehrssystems berücksichtigt werden. Jeder Systemgestalter (Politiker, Fahrzeughersteller, Behörden etc.) trägt dafür Verantwortung.

Außerdem tritt der DVR für einen gefährdungsorientierten Ansatz ein. Bei der Ansprache der Verkehrsteilnehmer stellt der DVR den Partnerschaftsgedanken und die Stärkung der Eigenverantwortung in den Mittelpunkt.

Aufgaben

Die Aufgabe des Vereins ist die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Schwerpunkte sind Fragen des menschlichen Verhaltens, der Fahrzeugtechnik, der Infrastruktur, des Verkehrsrechts, der Verkehrsüberwachung und der Verkehrsmedizin. Der Verein koordiniert die vielfältigen Aktivitäten seiner Mitglieder, entwickelt Programme und passt diese kontinuierlich neuen Anforderungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen an.

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger unterstützen die Präventionsarbeit mit geeigneten Werkzeugen zur Erfassung und Auswertungen relevanter Faktoren für Gefährdungen im Straßenverkehr der Beschäftigten. Gleichzeitig werden erprobte Konzepte zur Steigerung sicheren Verhaltens zur Verfügung gestellt. Vom individuellen Seminar bis zum erfolgreichen Aktionstag ist alles möglich. Der DVR bietet dabei Informationen und Praxishilfen für die Fahrzeugflotte, den innerbetrieblichen Verkehr, die Dienstwege wie auch die Arbeitswege der Beschäftigten an.

Weitere Informationen

www.deinewege.info / www.dvr.de